

Presseinformation

Nr.: 32/2017

01.08.2017 – DSc

Klinikum St. Georg begrüßt neuen Chefarzt Prof. Dr. Thomas Kremer übernimmt am 1. August die Leitung der Klinik für Plastische und Handchirurgie mit Schwerbrandverletztenzentrum

Leipzig, 01.08.2017 Chefarztwechsel an der Klinik für Plastische und Handchirurgie. Heute tritt Professor Dr. Thomas Kremer sein Amt als neuer Chefarzt der Klinik an. Der 41-Jährige folgt damit auf Privatdozent Dr. Adrian Dragu, der an ein Klinikum in Dresden wechselte.

„Mit Professor Dr. Thomas Kremer konnten wir erfreulicherweise unseren Wunschkandidaten für diese Führungsposition gewinnen. Er ist ein erfahrener, versierter und engagierter Spezialist auf dem Gebiet der Plastischen Chirurgie und der Behandlung von Schwerbrandverletzten. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen ihm einen guten Start“, betont Dr. Iris Minde, Geschäftsführerin des Klinikums St. Georg. Kremer war zuletzt an der Berufsgenossenschaftlichen Unfallklinik in Ludwigshafen tätig, wo er an der Klinik für Hand-, Plastische und Rekonstruktive Chirurgie mit Schwerbrandverletztenzentrum die Position des leitenden Oberarztes innehatte.

Der Schwerpunkt seiner Arbeit liegt neben der Versorgung von Schwerbrandverletzten auf der wiederherstellenden Chirurgie nach Unfällen, Tumorerkrankungen oder Infektionen. Hier legt Professor Dr. Thomas Kremer den Fokus auf die rekonstruktive Mikrochirurgie, sprich die freie Gewebetransplantation von Muskulatur, Fettgewebe, Haut oder Knochen. Über langjährige Erfahrungen verfügt Kremer auch im Bereich der Handchirurgie, vor allem auf den Gebieten der degenerativen oder rheumatischen Erkrankungen sowie kindlicher Handfehlbildungen. Für seine hervorragende Forschungsarbeit wurde er zudem von der Universität Heidelberg in diesem Jahr zum Außerplanmäßigen Professor ernannt.

In Leipzig freut er sich besonders auf die fächerübergreifende und gute Zusammenarbeit innerhalb des Klinikums sowie mit niedergelassenen Kollegen. „Ich hoffe, einen Beitrag zur optimalen Patientenversorgung im Raum Leipzig und in Sachsen leisten zu können. Neben der tollen beruflichen Chance freue ich mich auf die Stadt Leipzig, die meine Familie und mich schon im Rahmen der ersten Eindrücke begeistert hat.“

Zeichen: 2.198 (inkl. Leerzeichen)

St. Georg Unternehmensgruppe:

Die St. Georg Unternehmensgruppe besteht aus dem Klinikum St. Georg gGmbH, sechs Tochtergesellschaften (einschließlich Fachkrankenhaus Hubertusburg) und dem Eigenbetrieb Städtisches Klinikum „St. Georg“ Leipzig und beschäftigt insgesamt rund 3.370 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Während der Städtische Eigenbetrieb überwiegend Aufgaben für die Stadt Leipzig übernimmt, gehört das Klinikum St. Georg gGmbH nach dem Landeskrankenhausplan zu den Krankenhäusern der Schwerpunktversorgung. Zudem fungiert die gGmbH als Akademisches Lehrkrankenhaus für die Universität Leipzig.

Die St. Georg Unternehmensgruppe ist ein wichtiger Auftraggeber. In den letzten 20 Jahren wurden mehr als 350 Mio. Euro in Sanierung, Umbau und die Einrichtung von Gebäuden sowie in Medizintechnik investiert.

Die Unternehmensgruppe ist an 17 Standorten in und um Leipzig präsent und verfügt derzeit über rund 1.700 Betten und tagesklinische Plätze. Jährlich werden ca. 47.000 Patientinnen und Patienten stationär und teilstationär behandelt. Die Zahl der ambulanten Patienten liegt bei 120.000. Der Jahresdurchschnitt an stationären Operationen liegt bei 20.500, die Operationszahl ambulant bei 3.000.

Die Leistungen werden in 26 Kliniken mit jeweiligen Fachbereichen, Ambulanzen, einer Belegbettenstation, in interdisziplinären Behandlungszentren, Instituten, Notaufnahmen und Tageskliniken erbracht. Bundesweite Bedeutung hat zudem das Schwerebrandverletzententrum, in dem jeder Schweregrad von Verbrennungen behandelt werden kann. Von überregionaler Bedeutung sind zudem die Abteilung für Spezialisierte Septische Chirurgie und die Infektiologische Isolierstation.

Klinikum St. Georg – über 800 Jahre mehr als nur ein Krankenhaus.

www.sanktgeorg.de